



Der Chor Joyful gestaltet das Konzert „Hitlegenden“ mit. Leiterin ist Elisabeth Seidl. Gemeinsam mit der Musiker-Initiative interpretieren die Sänger die „Bohemian Rhapsody“.

BILD: NIX

**Konzert:** 120 Musiker und Sänger stehen in der Hans-Pfeiffer-Halle auf der Bühne / Big Band, Musiker-Initiative, Chöre und Solisten haben Evergreens im Programm

## Mitreißende Ode an die Musik

Von unserer Mitarbeiterin  
Martina Klemm

**LAMPERTHEIM.** Sonntagnachmittag, gegen 17 Uhr. Im Umkreis der Hans-Pfeiffer-Halle ist fast kein Parkplatz mehr zu bekommen, Menschen strömen in die Halle, die Restkarten an der Abendkasse gehen weg wie warme Semmeln. Irgendetwas Großes scheint hier stattzufinden.

Und genau so ist es: Eine Musikveranstaltung hat sich angekündigt, aber nicht irgendeine. Es geht um „Hitlegenden“, um Evergreens mit hohem Wiedererkennungswert, um Lieder also, die sich tief ins musikalische Gedächtnis von Generationen gegraben haben und dort gehütet werden wie ein Schatz. Um sie stilgerecht in Szene zu setzen, haben sich rund 120 Musiker und Sänger auf der Bühne versammelt, so die L.A. Reed Big Band unter der Leitung von Rainer Heute, die Band der Musiker-

Initiative Lampertheim (MIL), die beiden Chöre „Chorisma“ unter der Leitung von Maria Karb, und „Joyful“ (Leitung: Elisabeth Seidl) sowie die Solisten Meike Krauß, Jürgen Rutz, Barbara Boll, Elke Singer, Helmut Wehe, Karin Rühle und Marion La Marché. Barbara Boll führt durch den launigen Abend.

### Erste Begeisterungswellen

Mit dem wunderbar swingenden Glenn Miller-Hit „In the Mood“ steigt die L.A. Reed Big Band qualitätsbewusst ein und gibt mit der „Reise zum Mond“ („Fly Me To The Moon“), mit sehr viel Understatement gesungen von Meike Krauß, sogar noch eins drauf. Erste Begeisterungswellen strömen durch den Saal. Anschließend gibt sich Jürgen Rutz, der auch für die Gesamtleitung verantwortlich zeichnet, die Ehre. „Mack The Knife“ singt er, die berühmte Moritat von Mackie Messer

aus der Dreigroschenoper. Noch ein Swing-Titel folgt („Bei mir bist du schön“), bei dem „Chorisma“ erstmals ins Geschehen eingreift und eine elegant gecoverte Version des Stückes liefert. Mit einem Lied, das durch die „Weather Girls“ berühmt wurde – „It’s Raining Men“ – greift Barbara Boll schließlich selbst zum Mikrofon und überzeugt mit einer kraftvollen Interpretation.

Solistische Verstärkung hat sich die musikalische Leitung auch aus Mannheim geholt: So überzeugt Elke Singer – „ein echtes Mannemermädchen“ – wie Boll bemerkt, mit dem hinreißenden Piaf-Lied „Milord“.

Das bis dahin schwierigste Stück des Abends, die „Bohemian Rhapsody“ von Queen, haben MIL und der Chor Joyful einstudiert. Auch wenn es nicht an das Original heranreicht, so gelingt es den Interpreten doch, die schwierigen Passagen, die selbst

von Queen in der Live-Version nur von der Band-Aufzeichnung wiedergegeben wurden, einigermaßen gekonnt zu umschiffen. Eine sehr schöne Version von „When A Man Loves A Woman“ (Percy Sledge) offeriert schließlich die „Soul-Queen“ Karin Rühle.

### Hippie-Ära hält Einzug

Mit Marion La Marché und ihrer verblüffend authentischen Adaption zweier Janis Joplin-Hits („Me And Bobby McGee“, „Mercedes Benz“) hält schließlich die Hippie-Ära Einzug in die Pfeiffer-Halle. Helmut Wehe kühlt die Gemüter anschließend mit Simon and Garfunkels „Bridge Over Troubled Water“ wieder herunter und schickt die Zuhörer mit einem „Bella-Italia-Medley“ gut gelaunt in die Pause.

Natürlich dürfen an einem Abend, an dem es um Legenden geht, Frank Sinatra („New York, New

York“, gecovernt von Helmut Wehe) und Aretha Franklin (Karin Rühle) nicht fehlen. Auch Abba (von Joyful interpretiert) schauen vorbei sowie die „Original Temptations“, in Szene gesetzt von der MIL und Sänger Jürgen Rutz mit ihrer durchaus plausiblen Coverversion des herrlich funkigen Songs „Papa Was A Rollin’ Stone“.

Last but not least bleibt noch Tina Turner zu erwähnen, die in Gestalt einer herrlich aufgemachten Elke Singer den Saal zum Rocken („Nutmash City Limits“ und „Proud Mary“) bringt. Zum großen Finale versammeln sich schließlich noch einmal alle Interpreten auf der Bühne, um diesen denkwürdigen Abend mit John Miles’ Ode an die Musik und Michael Jacksons unvergesslichem Hit „We Are The World“ ausklingen zu lassen. Das Publikum ist begeistert, steht auf und spendet langanhaltenden Applaus.

### STADTREPORT

#### Kinder basteln Ostergarten

**LAMPERTHEIM.** Am Samstag, 17. März, findet von 10 bis 12.15 Uhr der Kindertag der Evangelischen Lukasgemeinde im Gemeindeforum 1, Römerstraße 94, statt. Um einen „Ostergarten“ zu basteln, sollte jedes Kind einen leeren Schuhkarton und strapazierfähige Kleidung mitbringen.

#### Flitze Feuerstein macht Halt

**HÜTTENFELD.** Flitze Feuerstein, das Langeweile-Löschmobil der Stadtjugendpflege, macht am Montag, 19. März, Halt im Bürgerhaus in Hüttenfeld. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sind eingeladen. Es werden lustige Monster aus Filz gebastelt – Fingerpuppen zum Spielen. Die Aktion findet von 15 bis 17 Uhr statt.

#### Tag der offenen Tür

**LAMPERTHEIM.** Die katholische Kindertagesstätte Pater Alfred Delp in der Römerstraße 110 veranstaltet am Sonntag, 1. April, von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. In diesem Rahmen werden auch die neu eingebauten Spielgeräte eingeweiht. Die Erzieherinnen bieten Führungen durchs Haus an, außerdem werden Kinder geschminkt, Haarschmuck wird gebastelt und es gibt Aktionen in der Holzwerkstatt.

### Aktion

#### Baptisten wechseln Autoreifen

**LAMPERTHEIM.** Folgenden Gratiservice bieten die Baptisten wieder an: Am Samstag, 17. März, von 14 bis 16 Uhr, wollen Mitarbeiter der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Römerstraße 120, Autoreifen wechseln. Auch Innenreinigungen der Autos sind vorgesehen. Die Besitzer dürfen es sich währenddessen bei einer Tasse Kaffee gutgehen lassen. Mit dieser Aktion, die direkt auf dem städtischen Parkplatz stattfindet, wollen die Baptisten Bürgern helfen, denen es körperlich oder finanziell nicht so gut geht. Wer Wartezeiten vermeiden möchte, kann ab Donnerstag unter Telefon 06206/1 31 07 einen Termin vereinbaren. zg

**Aktionstag:** „Saubere Gemarkung“ am 24. März

## Bürger putzen Lampertheim und Stadtteile heraus

**LAMPERTHEIM.** Der landesweite Wettbewerb „Hessens Sauberhafte Stadt“ startet. Erstmals beteiligt sich auch Lampertheim an der Aktion: Der Frühjahrsputz „Saubere Gemarkung“ findet unter Wettbewerbsbedingungen am Samstag, 24. März, statt. An vier Aktionstagen sind Hessens Bürger bei dem Wettbewerb dazu aufgerufen, mit Greifzange und Abfallbeutel loszuziehen und gemeinsam Abfälle einzusammeln. 25 Städte und Gemeinden gehen dabei ins Rennen um den Titel „Saubere Stadt 2012“. Sie möchten mit vielen Teilnehmern und kreativen Ideen punkten.

Insgesamt haben sich in Lampertheim bislang über 30 Vereine mit über 300 Teilnehmern für den Frühjahrsputz angemeldet.

■ **Hofheim:** Die Hofheimer Helfer treffen sich um 8.45 Uhr am Vereinsheim des ASV Rotfeder und werden dort ab 13 Uhr zum Mittagessen erwartet.

■ **Rosengarten:** Die Helfer in Rosengarten treffen sich um 9 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus und sind dort um 12 Uhr zum Mittagessen eingeladen.

■ **Hüttenfeld:** Die Teilnehmer in Hüttenfeld kommen um 9 Uhr bei der Sportgemeinde Hüttenfeld zusammen, die dort ab 12 Uhr das Mittagessen organisiert.

■ **Lampertheim/Neuschloß:** Treffpunkt in Lampertheim ist am Akti-

### Herausgeputzt

■ Alle Lampertheimer Bürger sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen.

■ **Anmeldungen** nimmt die Verwaltung unter der Rufnummer 06206/93 52 92 entgegen.

■ Helfer sind auch **kurzfristig** ohne Anmeldung willkommen.

■ **Weitere Aktionstage:** „Saubere Stadt“ am 26. Juni sowie „Saubere Stadt 2012“ am 12. Oktober. Infos unter 06206/93 53 83.

onntag zwischen 8.30 Uhr und 9 Uhr zwischen dem Alten Rathaus und der St. Andreas Kirche in der Römerstraße. Dort werden die Müllsäcke an die Vereinsvertreter ausgegeben. Die Helfer aus Lampertheim und Neuschloß werden nach Beendigung der Säuberungsaktion ab 12 Uhr zu einem Imbiss beim Deutschen Roten Kreuz im Technischen Zentrum, Florianstraße, erwartet.

Schwerpunkte der „Frühjahrsputzaktion“ sind das Rheinufer, der Waldrand und große Bereiche der Lampertheimer Gemarkung. Die Stadtverwaltung stellt Fahrzeuge und Mitarbeiter zur Verfügung, die den eingesammelten Müll an die bereitgestellten Container bringen. zg

**Alfred-Delp-Schule:** Lehrer und Externe bereiten Siebtklässler aus Haupt- und Realschule mit „KomPo7“ auf die Berufswahl vor

## Projekt soll fit machen für die Zukunft

Von unserem Redaktionsmitglied  
Anne-Kathrin Jeschke

**LAMPERTHEIM.** Muss ich besonders gut in Mathe sein, wenn ich Bankkauffrau werden will? Welche Noten brauche ich, falls ich mich auf einen Ausbildungsplatz als Mechatroniker bewerben möchte? Es sind viele Fragen, die in den Köpfen junger Lampertheimer auf der Suche nach dem richtigen Beruf herumschwirren. Bei der Antwort helfen immer häufiger Projekte in den Schulen.

„KomPo7“ heißt ein Verfahren, mit dem Lehrer an der Alfred-Delp-Schule (ADS) gemeinsam mit Fachleuten die Stärken und Schwächen ihrer Siebtklässler herausfinden und daran arbeiten wollen. „Dabei geht es zum Beispiel um die Kreativität oder die Denkweise des Einzelnen“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Ingrid Pülicher. Das Projekt holen sie und Schulleiter Wolfgang Pülicher nach einer Pilotphase für die Hauptschüler nun auch für ihre Realschüler nach Lampertheim.

„KomPo“ bedeutet: „Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen“. Schüler sollen früh erkennen, für welche Berufe sie besonders geeignet sind. Oder woran sie besonders arbeiten müssen, wenn sie sich schon für eine bestimmte Richtung entschieden haben. Entwickelt worden ist das Projekt vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (bwhw). Dass es ab diesem Jahr gleich alle Siebtklässler – 100 an der

Zahl – betrifft, „darauf sind wir auch ein bisschen stolz“, sagt Wolfgang Pülicher. Es sei ein Kraftakt – fürs Bildungswerk und für die Schule, ergänzt seine Stellvertreterin. Bei einem pädagogischen Tag haben Dozenten des Bildungswerks das gesamte Kollegium für dieses Projekt geschult. Dabei lernen die Lehrer laut bwhw, wie sie die Kompetenzen ihrer Schüler herausfinden, und die jungen Leute auf Basis der Ergebnisse entsprechend fördern.

### Selbsteinschätzung gefragt

Mittwoch und Donnerstag dieser Woche steht die ADS ganz im Zeichen der sogenannten Kompetenzfeststellung: Die Schüler sollen anfangs selbst einschätzen, was ihnen besonders liegt. Dann nehmen sie an verschiedenen Tests teil, in denen die Lehrer und externe Fachleute Stärken und Schwächen der Jugendlichen aufdecken wollen. Am Tag darauf sind Vertreter der Lampertheimer Wirtschaft und weiterer Einrichtungen zu Gast. Die Schüler dürfen die Berufstätigen ausgiebig zu deren Arbeit befragen. So können sich die Jugendlichen selbst ein Bild vom jeweiligen Beruf machen.

Die Tests werden ausgewertet und die Schüler in den folgenden Tagen einzeln zu Feedback-Gesprächen eingeladen. „Dabei sind auch interessierte Eltern sehr gern gesehen“, betont Schulleiter Pülicher. Im Rahmen von „KomPo7“ bekommen die Schüler auch einen Berufswahl-



Viele Projekte und Aktionstage bereiten die Schüler aufs Arbeitsleben vor: Berufsinformationsbörse an der Alfred-Delp-Schule.

BILD: JA/FA

pass, eine Arbeits- und Dokumentationsmappe, die ebenfalls Orientierung bieten soll und die die Schüler selbst mit Einträgen und Dokumenten füllen.

„KomPo7“ ist allerdings nur ein Teil eines umfangreichen Programms, das an der Alfred-Delp-Schule angeboten wird, um die Schüler bestmöglich auf ihr Leben nach dem Schulabschluss vorzubereiten: Seminare zum Berufseinstieg, Bewerbungstraining, Praktika, Unterricht in Arbeitslehre, die Zukunftswerkstatt der Strahlmann-Initiative, eine Berufsinformationsbörse, Projektwochen und Betriebsbesichtigungen gehören unter anderem dazu.

### Auf dem Weg ins Berufsleben

■ Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (bwhw) ist eine **gemeinnützige Bildungseinrichtung** der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände.

■ „KomPo7“ ist ein Baustein der **hessenweiten Strategie OloV**: zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen“.

■ Ziel ist es, dieses Verfahren zur Kompetenzfeststellung mittelfristig **als Regelangebot** in hessischen Schulen zu etablieren.